

Effata – Öffne dich!

Diesen Ausruf Jesu hören wir im heutigen Evangelium und er hat meiner Meinung nach auf so vielen Ebenen Bedeutsamkeit und Tiefe. Mich persönlich erinnert das Wort „Effata“ in besonderer Weise an meine ersten Jahre in Münster, in denen ich in der Jugendkirche effata[!] sehr aktiv war und dort meine Heimatgemeinde gefunden hatte. Diese Zeit war geprägt von zahlreichen Möglichkeiten und Ideen, die wir Jugendliche und junge Erwachsene spinnen und umsetzen durften. Wir sind auch dort hinausgegangen zu den Menschen und haben mitten im sozialen Raum Projekte gestartet und sind ganz *offen* und unvoreingenommen auf die Menschen in der Stadt zugegangen. Einen Zufluchtsort gestalteten wir den Menschen in der Stadt durch die *offene* Kirche, die wir mit verschiedenen Stationen und Impulsen gestalteten. Diese Angebote sprachen die Menschen sehr an und so konnten wir Menschen aller Altersgruppen bei unseren Veranstaltungen, Gottesdiensten und Projekten begrüßen.

In der Wundererzählung des heutigen Evangeliums hören wir von der Heilung eines taubstummen Mannes. Er konnte zuvor in seinem Leben keine Offenheit, wie sie für uns beinahe selbstverständlich ist, wahrnehmen. Durch sein taubes Gehör konnte er keine akustischen Reize aufnehmen und daher keine Worte hören und verstehen, sodass ihm das Erlernen der Sprache bzw. des Sprechens verwehrt geblieben ist. Durch die Berührung Jesu sind dem betroffenen Mann plötzlich alle diese Zugänge zur Welt *eröffnet* worden und ein ganz neues, viel reicheres Leben mit einer detaillierteren Wahrnehmung der Welt steht ihm nun bevor. Zudem kann er nun in aktivem Beisein Jesu Worte und die Frohe Botschaft hören, die sein Leben prägen und begleiten werden – sowie zu immer wieder neuen Aufbrüchen motivieren.

Wir können uns nichts Besseres wünschen, als dass Jesus auch in unser Leben tritt, uns heilend berührt und uns das befreiende Wort „Effata - Öffne dich!“ zusagt. Dies gilt nicht nur für physiologische Gegebenheiten wie unserem Gehör oder unserem Sprachrohr, sondern auch unserem Herzen. Jesus kann unser Herz berühren und es für ihn *öffnen*. Das hat wiederum Einfluss auf unser gesamtes Sein und Handeln. Wir werden *offen* für viele Menschen und Anliegen in unserem Umfeld.

Uns der Wichtigkeit bewusst zu sein, immer ein *offenes* Ohr für Jesus und seine Botschaften an uns zu haben, hat das Potenzial ungeahnte Veränderungen in und um uns wahrzunehmen und zu erleben.

